

UNIV.-DOZ. RNDR. JÁN JARKOVSKÝ, CSc. — SECHZIGJÄHRIG

Am 18. 7. 1979 feierte einer der vordersten slowakischen Geochemiker und Gründer der analytisch-geochemischen Abteilungen des Geologischen Dionýz Štúr-Institutes sowie des Geologischen Institutes der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität in Bratislava Univ.-Doz. RNDr. Ján Jarkovský, CSc. seinen sechzigsten Geburtstag.

Univ.-Doz. Jarkovský wurde in Dražkovce, Kreis Martin geboren. Er entstammt einer Arbeiter- und Bauernfamilie. Nach dem Abitur im Jahre 1940 am Staatlichen Gymnasium in Martin, studierte er in den Jahren 1940–1945 Naturgeschichte und Chemie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Slowakischen Universität in Bratislava und erlangte die Qualifikation eines Mittelschulprofessors. Obzwar den Jubilar die pädagogische Arbeit an der Mittelschule faszinierte, entschloss er sich dennoch für eine Assistentur am Mineralogisch-Petrographischen Institut der Slowakischen Technischen Hochschule, wo er ab 1944 bis Mitte 1948 arbeitete. Er widmete sich der chemischen Mineralogie, Kristallographie und der Analyse von Silikatgesteinen. Im Jahre 1948 wechselte er zum damaligen Staatlichen Geologischen Institut, dem jetzigen Geologischen Dionýz Štúr-Institut in Bratislava über, wo er die chemisch-analytischen Abteilungen des Institutes aufbaute. Im Jahre 1952 erlangte er den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften in Mineralogie und Petrographie mit der Verteidigung der Rigorosumsarbeit „Petrochemische und mineralogische Erforschung einiger slowakischen Quarzite und deren Verwendung in der Silikatsteinindustrie“ (Geol. práce, Heft 36, S. 107–156). Im Verlaufe seiner weiteren Tätigkeit widmete er sich dem Aufbau der analytisch-geochemischen Laboratorien des Institutes und der Ausbildung von Mitarbeitern aus den Reihen seiner ehemaligen Studenten an der Chemisch-technologischen Fakultät der Slowakischen Technischen Hochschule. Neben seiner organisatorischen Arbeit widmete er sich der mineralogisch-geochemischen Forschung, zumal aber den Methoden zur Analyse von Silikatgesteinen. Zu dieser Problematik schrieb er die monographische Arbeit „Die Analyse von Silikatgestein“ (SNTL, 1960, Bratislava, 242 S.) die erste ihrer Art in der ČSSR, die bislang in Verwendung steht und auch an den Hochschulen als Studienhilfe angewendet wird.

Anfang 1959 kerte er erneut an die ehemalige Fakultät der Geologisch-geo-graphischen Wissenschaften (jetzt Naturwissenschaftliche Fakultät) der Komen-ský-Universität in Bratislava zurück, wo er das im Geologisch-geographischen Wissenschaftlichen Forschungsinstitut (jetzt Geologisches Institut der Natur-



wissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität) moderne spektrochemische und analytisch-chemische Laboratorien aufbaute. Hier widmete er sich vor allem den spektrochemischen Methoden zur quantitativen Bestimmung von Mikroelementen in sulfidischen Eisenmineralen (Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit), was im Verhältnis zur vorherigen Art, wo in der CSSR nur die qualitative spektrochemische Analyse durchgeführt wurde, einen Umbruch bedeutete. An Hand dieser Ergebnisse war es möglich eine systematische geochemische Forschung sulfidischer Minerale zu entwickeln. Gleich nach seiner Rückkehr an die Schule schaltete er sich auch in den pädagogischen Prozess ein – er leitete den Kursus „Silikatenanalyse und spektrochemische Analysen“ für Hörer in Grundlegender Geologie und Lagerstättengeologie, und später, nach Einführung des Faches „Geochemie“ hielt er Vorlesungen in allgemeiner und systematischer Geochemie und Kristallochemie.

Im Jahre 1964 verteidigte Univ.-Doz. J. Jarkovský seine Kandidaten-Dissertationsarbeit zum Thema „Die Verteilung der Spurenelemente in den Pyriten und ihre geochemische Bedeutung der Bildungsweise der Lagerstätten der Westkarpaten“ (Geol. zbor. 15, 1, Vyd. SAV, Bratislava, 1964, S. 121–146) erfolgreich.

Mitte 1970 ging der Jubilar arbeitsmäßig als leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter des Geologischen Institutes der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität zum neugegründeten Lehrstuhl für Geochemie an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität über, um als erfahrener Organisator und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der pädagogischen, politisch–erzieherischen und wissenschaftlichforschungsmässigen Arbeit des Lehrstuhles mitzuwirken. Im Zusammenhang mit dieser Aktivität verfasste er auch die Hochschulskripten „Grundlagen der Geochemie und geochemischer Prozesse“ für Hörer in Geologie verschiedener Richtungen.

Im Jahre 1972 habilitierte der Jubilar und im selben Jahr wurde er mit der Ausübung der Funktion eines stellvertretenden Leiters des Lehrstuhls für Geochemie betraut, die er bis 1978 ausübte. Univ.-Doz. J. Jarkovský beteiligt sich auch gegenwärtig, neben seiner Tätigkeit am Lehrstuhl für Geochemie, als Leiter der Abteilung für Mineralogie, Petrographie, Lagerstätten und Geochemie seit 1973 an der Leitung des Geologischen Institutes der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität. Am Lehrstuhl für Geochemie leitete er eine ganze Reihe von Jahren Studenten zu studentischer, wissenschaftlicher und fachmännischer Arbeit an, wofür er vom Fakultätsausschuss der Jugendorganisation SZM im Jahre 1977 eine Ehrenurkunde und vom Gesmtausschuss der Schule ein Ehrendiplom der Jugendorganisation erhielt.

Univ.-Doz. J. Jarkovský ist bereits lange Jahr hindurch verantwortlicher Löser von Teilaufgaben des Staatsplanes der Grundlagenforschung im Fach Geochemie. Diese Arbeiten erbrachten zahlreiche bedeutende Ergebnisse über die Geochemie von Pyrit, Pyrrhotin, Chalkopyrit und Antimonit, betreffend Erze aus verschiedenen genetischen Typen von Lagerstätten zumal aber aus dem Gebiet der Westkarpaten. Die Ergebnisse wurden in Form von Monographien in Zusammenarbeit mit Akad. B. C a m b e l , resp. mit weiteren Mitautoren veröffentlicht.

* Der Jubilar ist Mitglied verschiedener Qualifikationskommissionen und Schulungsleiter von wissenschaftlichen Aspiranten für das Fach Geochemie. Er arbeitet aktiv in der Slowakischen Geologischen Gesellschaft als stellvertre-

tender Vorsitzender der Gruppe für Geochemie. Er ist aktives Mitglied der Kommission für Abstrakta beim Tschechoslowakischen Komitee für die Fachzeitschrift „Zentralblatt für Mineralogie“, Mitglied der Slowakischen Chemischen Gesellschaft, Mitglied der Wissenschaftlich-technischen Gesellschaft, Mitglied des Wissenschaftlichen Rates des Geologischen Institutes der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Komenský-Universität, weiters Funktionär der mineralogisch-geochemischen Sektion der Karpato-balkanischen Geologischen Assoziation für Geochemie und Kosmochemie.

Gegenwärtig hat Univ.-Doz. J. Jarkovský seine Doktor-Dissertationsarbeit eingereicht, in welcher ausser den bereits in fünf Monographien veröffentlichten und zusammengefassten Angaben, auch zahlreiche Ergänzungen und neue Verallgemeinerungen angeführt werden.

Ein Verzeichnis der Monographien des Univ.-Doz. Dr. J. Jarkovský, sowie seiner zahlreichen kürzeren Publikationen in chronologischer Reihenfolge, fügen wir diesem Artikel bei.

Univ.-Doz. Dr. J. Jarkovský gehört jener Generation an, welche sich um die Entfaltung der mineralogisch-geochemischen Wissenschaftsgruppe der Slowakei verdient gemacht hat, und welche günstige laboratoriums-, wissenschafts- und kadermässige Voraussetzungen für einen weiteren Fortschritt dieser Disziplinen schuf. Univ.-Doz. Dr. J. Jarkovský zeigte immer einen un-eigennützigen, begeisterten und konstruktiven Zutritt an die gestellten Aufgaben, welche auf dem Gebiete der geologischen Wissenschaften und der Pädagogik unsere Gesellschaft von ihm abverlangte. Hoch wissen wir das Werk des Jubilars zu schätzen und für die weiteren Jahre wünschen wir Univ.-Doz. Dr. Jarkovský viel Gesundheit und begeisterten Elan, damit er fortfahren kann all die Arbeiten zu verwirklichen, die zu realisieren er sich vorgenommen hat.

Akad. Univ. Prof. Dr. B. Cambel

VERZEICHNIS DER VERÖFFENTLICHUNGEN

- JARKOVSKÝ, J., 1954: Petrochemický a mineralogický výskum niektorých slovenských kremencov a ich použitie v priemysle siliky. Geol. práce, (Bratislava), 36, S. 107–156.
- JARKOVSKÝ, J., 1954: Zpráva o činnosti chemického laboratória Geol. ústavu D. Štúra za rok 1953. Geol. práce, Zprávy, (Bratislava), 1, S. 172–197.
- JARKOVSKÝ, J. — DVONČ, J., 1955: Zpráva o chemickom výskume a úprave kalinovských mastencov. Geol. práce, Zprávy, (Bratislava), 4, S. 93–101.
- JARKOVSKÝ, J., 1955: Zpráva o činnosti chemického laboratória Geol. ústavu D. Štúra za rok 1954. Geol. práce, Zprávy, (Bratislava), 2, S. 72–74.
- JARKOVSKÝ, J., 1955: Geochemickým výskumom rozširujeme surovinovú základňu nerastných surovin. Príroda a spoločnosť, (Bratislava), 4, S. 211–215.
- JARKOVSKÝ, J., 1956: Stopové prvky — stáli sprievodcovia minerálov a hornín. Príroda a spoločnosť, (Bratislava), 5, S. 31–35.
- JARKOVSKÝ, J. — KUPČO, G., 1956: Príspevok ku geochémii stopových prvkov, najmä vanádu. Geologické práce, Zprávy, (Bratislava), 7, S. 101–108.
- JARKOVSKÝ, J. — CÍCEL, B., 1959: Jaroziť z Banskej Belej. Geol. práce, Zprávy, (Bratislava), 16, S. 155–168.
- JARKOVSKÝ, J., 1960: Analýzy silikátových hornín. Monografia. SNTL, Bratislava, S. 242.
- JARKOVSKÝ, J., 1964: Zpráva o výskume minerálov a hornín spektrochemickými a chemickými metódami. Zpráva o geol. výskumoch v r. 1964, Bratislava, S. 273–275.

- JARKOVSKÝ, J., 1964: Stopové prvky v pyritoch Západných Karpát. Zpr. o geol. výskumoch v r. 1963, Bratislava, S. 271–273.
- JARKOVSKÝ, J., 1964: Die Verteilung der Spurenelemente in den Phyriten und ihre geochemische Bedeutung beim Studium der Bildungsweise der Lagerstätten der Westkarpaten. Geol. zbor., Vydat. SAV (Bratislava), 15, 1, S. 121–146.
- CAMBEL, J. – JARKOVSKÝ, J., 1935: Die Geochemie des Pyrits und ihre Verwertung beim Studium der Genese der Lagerstätten. Geol. Assoc. VII. Congress, Rep., Part III, Sofia, S. 79–88.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1965: Redkije elementy v pyritach kolčedannych mestoroždenij Zapadnych Karpat i vozmožnost ich ispožovanija pri rešenii genetičeskikh problem orudnenija. AN SSSR, Problemy geochimii, Izd. Nauka, Moskva, S. 249–266.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1966: The possibility of utilizing of nickel and cobalt in pyrites as indicators of ore genesis. Geol. zborník Geologica Carpathica, (Bratislava), 17, 1, S. 17–34.
- JARKOVSKÝ, J., 1966: K otázke formy výskytu niektorých mikroelementov v pyrite. Zpr. o geol. výskumoch za rok 1964, Bratislava, S. 173–174.
- JARKOVSKÝ, J., 1966: Spektrochemická metóda sledovania mikroelementov v metalometrickom výskume. Zpr. o geol. výskumoch za r. 1964, Bratislava, S. 176–177.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1937: On the character of Zn and Cu distribution in pyrites. Geol. zbor. Geologica Carpathica, (Bratislava), 17, 2, S. 201–217.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1967: On the character of Mn, V, Mo ans Ti distribution in pyrites. Geol. zborník Geologica Carpathica, (Bratislava), 18, 1, S. 11–25.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1967: Typen der Distribution von Kobalt, Nickel, Kupfer, Zink, Mangan, Vanadin, Molybdän und Titan in Pyriten. Carpatho-Balkan. Geol. Assoc. VIII. Congress, Rep., Mineralogy, Geochemistry, Belgrade, S. 191–203.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1937: Die Geochemie der Pyrite einiger Lagerstätten der Tschechoslowakei. Monografia. Vydat. SAV, Bratislava, S. 516.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1968: Nickel und Kobalt in den Pyriten als Indikatoren des Genese von Erzen. Freiberg Forschungshefte C 231, (Leipzig), S. 223–240.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1968: Nickel and Cobalt in pyrites as indicators of ore genesis. Zbor. z I. geochem. konferencie, Ostrava, S. 345–347.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1968: Microelements in pyrite and pyrrhotine as genesis indicators. International Geol. Congress, Praha, S. 169–183.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1969: Die Bedeutung der Anwendung von Graphen bei der Erforschung von Mikroelementen. Geologický zborník. Geologica Carpathica, (Bratislava), 19, 2, S. 331–360.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1969: Geochemistry of pyrrhotite of different genesis types. Monografia. Vydat. Univ. Komenského, Bratislava, S. 356.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1939: Schlussfolgerungen der geochemischen Forschung der Magnetkiese aus den verschiedenen genetischen Typen. Geol. zborník Geologica Carpathica, (Bratislava), 30, 1, S. 81–85.
- JARKOVSKÝ, J., 1969: Problems of chemical analysis of silicate rocks and minerals, Acta geol. geograf. Univ. Comen., Geologica, (Bratislava), 15, S. 9–15.
- JARKOVSKÝ, J., 1969: Spectrochemical determination of microelements in clay sediments. Acta geol. geogr. Univ. Comen., Geologica, (Bratislava), 15, S. 247–252.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1970: Mathematic-statistical valuation of Ni and Co contents in pyrrhotites. Geol. Zbor. Geologica Carpathica, (Bratislava), 21, 1, S. 43–53.
- MEDVEĎ, J. – JARKOVSKÝ, J., 1970: Quantitative spektrochemische Methode zur Bestimmung von Mikroelementen in Karbonatgesteine. Zborník UK zo Sympózia o metódach stanovenia mikroprvkov v nerastných surovinách, Bratislava, S. 129–149.
- JARKOVSKÝ, J. – POLAKOVIČOVÁ, J. – STREŠKO, V., 1970: Die spektrochemische Bestimmung von Mikroelementen in Galeniten. Zborník UK zo Sympózia o metódach stanovenia mikroprvkov v nerastných surovinách, Bratislava, S. 209–222.
- JARKOVSKÝ, J., 1970: Die Probleme der spektrochemischen Analyse von Mikroelementen in der geochemischen Forschung. Zborník UK zo Sympózia o metódach stanovenia mikroprvkov v nerastných surovinách, Bratislava, S. 39–46.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1971: Der Mikrochemizmus von Chalkopyriten. Geologický zborník Geologica Carpathica, (Bratislava), 22, 2, S. 281–298.
- CAMBEL, B. – JARKOVSKÝ, J., 1971: Geochimija nikelja i kobaľta v pirrotinach

- različných genetických tipov. Geologija i geochimija rud. mestorož. Izd. Mir, Moskva, S. 237–248.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J. — KRIŠTÍN, J., 1972: Studium der Distribution von Mikroelementen in Chalkopyriten mittels Elektronenstrahlmikrosonde. Geol. zbor. Geologica Carpathica, (Bratislava), 23, 2, S. 243–262.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J. — KRIŠTÍN, J. — SCHNEIDER, A., 1972: Stellung und Auftrittsformen der Mikroelemente im Pyrit, Pyrrhotin und Chalcopyrit. In.: Zborník prednášok z X. kongresu KBGA, Bratislava, Seet. 4, S. 36–46.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J., 1973: Mikroelementy v chalcopyritach. In.: Sbor. mežd. geochim. kongr. 1971, T. 2, Moskva, S. 312–332.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J., 1974: Geochemistry of chalcopyrite. Acta geol. geogr. Univ. Comen, (Bratislava), 27, S. 5–165.
- JARKOVSKÝ, J., 1975: Základy geochemie a geochemických procesov. Vysokoškolské skriptá, Univ. Komenského, Bratislava, S. 245.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J. — GERTHOFFEROVÁ, H. — KRIŠTÍN, J. — STREŠKO, V., 1976: Contribution to geochemistry of iron and mercury in antimonites of the West Carpathian. Geol. zbor. Geologica Carpathica, (Bratislava), 27, 2, S. 319–329.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J. — KRIŠTÍN, J., 1977: Geochemický výskum hlavných sulfidických minerálov železa pomocou elektrónovej mikrosondy. Veda, vydav. SAV, Bratislava, S. 317.
- JARKOVSKÝ, J. — CHOVAR, M. — KRIŠTÍN, J., 1978: Zonálny Cu—As-pyrit z ložiska Dúbrava (Nízke Tatry). Mineralia slov., (Bratislava), 10, 4, S. 359–360.
- JARKOVSKÝ, J. — PLŠKO, E. — STREŠKO, V., 1978: Quantitative spectrochemical determination of microelements in chalcopyrites. Zbor. geol. věd, Č. TG, 15, 59–70.
- CAMBEL, B. — JARKOVSKÝ, J., 1979: Geochemistry of microelements in antimonites from Czechoslovak deposits. Nauka o Zemi, Veda, Vydav. SAV, (Bratislava) (in Druck).
- JARKOVSKÝ, J. — PLŠKO, E. — STREŠKO, V., 1979: Analyticko-geochemické štúdium antimonitu. Acta geol. geogr. Univ. Comen, (Bratislava) (in Druck).
- JARKOVSKÝ, J.: Raspredelenje i formy nachoždenija mikroelementov v sulfidach železa i antimonite. In: Zborník prednášok zo Sympózia o problémoch petrogenézy a geochemie geologických procesov, Smolenice 1976 (in Druck).
- JARKOVSKÝ, J. — CAMEL, B.: Geochemické štúdium mikroelementov v antimonitech Západných Karpát. In: Zborník venovaný 100. výr. narodenia akad. F. Slávika, Praha (in Druck).
- JARKOVSKÝ, J. — KRIŠTÍN, J.: Study of sulphide minerals from the West Carpathians by means of X-ray electron-probe microanalysis. Mat. XI. general meeting of internat. mineralogical assoc., Novosibirsk (in Druck).

ERRATA

MACEK, J. — PETRIK, I. — BEZÁKOVÁ, G. — KAMENICKÝ, L.: 1979: Ein Beitrag zur Modalen Charakteristik der Granitoide der Westkarpaten. Geolog. Zborník — Geologica Carpathica, 30, 2, (Bratislava), S. 235–251.

Auf Seite 240, in der Tabelle 1, in letzter Zeile anstatt von Inv. N. ZK — 2 soll sein: Inv. No. ZK — 28, beginnend mit der Inv. No. ZK — 19 sind alle Inv. No. um eine Zeile nach unten verschoben, d. h. anstatt Inv. No. ZK — 19 soll sein Inv. No. ZK — 2, usw.